

Chancengleichheit im Studium

Was ist damit gemeint?

„Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jeder einen Apfel pflücken darf, sondern, dass der Zwerg eine Leiter bekommt.“

Reinhard Turre

Die UN-Konvention von 2009 stärkt die Rechte behinderter und chronisch kranker Menschen zur chancengleichen Teilhabe am Studium.

Deutsche Hochschulen knüpfen an die HRK-Empfehlung „Eine Hochschule für alle“.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Beauftragte für die Belange behinderter Studieninteressierter und Studierender



Angelika Scherwitz-Gallegos
Beraterin (DFG)
Campus Süd
Engesserstr. 4
76131 Karlsruhe

Beratungstermine auf Anfrage.

Raum 024, Audimax | Geb. 30.95, EG,
zu erreichen durch Eingang Raum 030.
Der Raum ist barrierefrei zugänglich.

Di 9 - 13 h | Mi 13 - 17 h | Do 14 - 18 h

Telefon: 0721 608-44832

E-Mail: angelika.scherwitz@kit.edu

www.studiumundbehinderung.kit.edu

Herausgeber

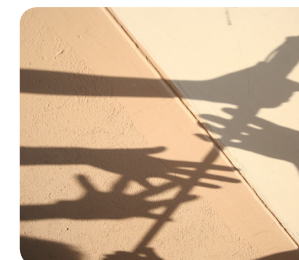
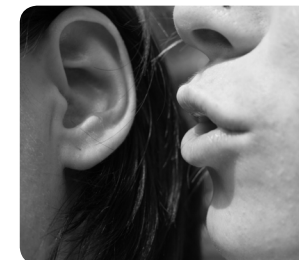
Karlsruhe Institute of Technology (KIT)
Kaiserstraße 12 | 76131 Karlsruhe, Germany

Stand April 2011

www.kit.edu

Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit

BEAUFTRAGTE FÜR DIE BELANGE BEHINDERTER
STUDIENINTERESSIERTER UND STUDIERENDER



Information

Fragen kann helfen.

Die individuelle Situation Betroffener und folglich der Bedarf an Unterstützung kann sehr unterschiedlich sein.

Informieren Sie sich vor und während des Studiums über Ihre persönlichen Möglichkeiten:

- Unterstützung am KIT, z. B. ... Service des Studienzentrums für Sehgeschädigte, integrative Sportangebote, Austausch mit Betroffenen, ...
- Barrierefreiheit des KIT-Campus, z. B. ... Zugang zu den Gebäuden, technische Ausstattung der Hörsäle, Platzreservierungen, behindertengerechtes Parken, ...
- Nachteilsausgleich im Studienverlauf und in Prüfungen, z. B. ... Studienzeitverlängerung, Zeitverlängerung in Prüfungen, Prüfungsmodalitäten ...

Beratung

Reden hilft!

Ein Beratungstermin bietet sich zum Beispiel in folgenden Fällen an:

Sie möchten ... die persönliche Situation im Studium klären, Strategien zum Umgang mit der Behinderung/chronischen Krankheit diskutieren, den Kopf frei(er) bekommen, das eigene Vorgehen hinterfragen, Ziele und eigene Kompetenzen abgleichen, Konflikte bewältigen oder gar nicht erst eskalieren lassen, sich weitere Unterstützung holen, Hilfsmiteinsatz und Arbeitstechniken verbessern, den Studienverlauf planen, Prüfungsmodalitäten klären ...

Die Beratung ist vertraulich. Sie ist ressourcen- und lösungsorientiert. Richtschnur ist das Motto Hilfe zur Selbsthilfe und das Prinzip der Achtsamkeit.

Angebote

Orientierung

... für Studierende

- Treffpunkt Studium barrierefrei
Networking und Erfahrungsaustausch Betroffener
1 x monatlich im Semester
- Trainings für Gruppen
Bewältigungsstrategien
Selbstmanagement
Ressourcenmobilisierung

... für Lehrende

- Info
- Beratung

